Nebenwirkungen bei Aromatasehemmern

bcaction.de/nebenwirkungen-bei-aromatasehemmern

2. Januar 2007

(Last Updated On: 2. Januar 2007)
Breast Cancer Action (San Francisco) hat die Ergebnisse einer eigenen Internetumfrage zu den Nebenwirkungen der sogenannten Aromatasehemmer vorgestellt und widmet die Zusammenstellung der Ergebnisse, die im Dezember 2006 auf dem San Antonio Breast Cancer Symposium SABCS vorgetragen wurden und auch in einer Online-Broschüre zur Verfügung gestellt werden, den Patientinnen, die sich an der Umfrage beteiligt haben, und allen, die sich für informierte Entscheidungen von Brustkrebspatientinnen einsetzen.

Die Auswertung wurde fachlich unterstützt von
– Minetta C. Liu, M.D., Assistant Professor of Medicine and Oncology, Georgetown University Medical Center und
– M. Ellen Mahoney, M.D., F.A.C.S., Breast Surgeon and former Clinical Assistant Professor of Surgery, Stanford University Medical Center,
allerdings betont Breast Cancer Action, dass sie allein für den Inhalt der Arbeit verantwortlich zeichnen. Es muss berücksichtigt werden, dass die Umfrage, die auch online durchgeführt wurde, nicht repräsentativ ist. Dennoch gewährt sie zumindest einen Blick auf die Erfahrungen von Patientinnen mit Brustkrebs, die diese neue Generation von Medikamenten bereits eingenommen haben.

Zu den Ergebnissen:

1. In der Zusammenfassung der Ergebnisse haben 96% der Umfrageteilnehmerinnen mehr als eine Nebenwirkung angegeben.

2. Eine Reihe von Nebenwirkungen haben über 50% der Umfrageteilnehmerinnen angegeben:
– Husten (64%)
– Schwellungen in Armen und Beinen (59%)
– grippe-ähnliche Symptome (58%)
– Angstzustände (51%)

3. Viele Frauen berichten von
– mehrheitlich auftretenden Nebenwirkungen
– vaginaler Atrophie und Trockenheit
– ansteigendem Cholesterinspiegel und
– Schmerzzuständen.

4. Über 50% der Teilnehmerinnen gaben an, dass ihre Menopause durch chirurgische oder medikamentöse Maßnahmen herbeigeführt wurde.